

Brunnen welchen sie geruncken / in die Augen geretfelt / vnd mit Tüchern vmbgeschlagen / innerhalb 14. Tagen wiederum bsehen lernen / verspüre grosse Besserung / vnd verhoffe gänzlich restituiret zu werden.

Ingleichen ist auch einem 10. Jährigen Mägdelein / Walper / aus der Stypstadt / begegnet / welche einen gefährlichen Schaden an einem Auge gehabt / vnd nichts erkennen können / ist innerhalb 4. Wochen bey diesem Brunnen restituiret worden.

Ein 12. oder 13. Jähriger blinder Knabe / Bernhard Schwing / nöffel genandt / von Sandellaw / aus dem Stiffe Münster bürtig / hat den Brunnen 14. Tage lang / wie die obigen / gebraucht / vnd sein Gesichte also erlangt / daß er auch die Buchstaben vnterscheiden vnd erkennen können.

Ein Mägdelein aus der Herrschafft Spornberg / so mit einem Auge stockblind gewesen / ist innerhalb zwey Tagen sehend worden / vnd ihr Aug Äpfel hervor gebrochen.

Schiffers Erhard von Rocheln aus Thüringen / hat ein Fell auß einem Auge gehabt / vnd ist dessen / nach Gebrauch des Brunnens / gänzlich entlediget worden.

Philippus Glemann / ein Knab vñ 16. Jahren / von Wöchenhausen bürtig / hat ganz tuncle Augen gehabt / vnd kein Ding / so ihm auch gar nahe gestanden / recht erkennen können: Ist aber durch dieses Brunnens vñ derschlichen Gebrauch also zu rechte kommen / daß er nicht allein alles erkennen / sondern auch wiederumb lesen können.

Anna von Aeteln hat ein blutrothes Auge gehabt / vnd nichts darmit sehen können / ist aber durch des Brunnens Gebrauch vñ vollständig restituiret worden.

## 5. Podagra.

Johann Langenberg / sonst Kramer genandt / ein 50. Jähriger Bürger von der Stypstadt / so mit dem Podagra hart beladen gewesen / sagt / so bolde er nur die Füße zwey oder drey mal aus dem Brunnen warm gebehet / vnd warme nasse Tücher d vmb geleet / habe er grosse Linderung empfunden / vnd folgendes nach dem 14. Täglichen innerlichem vnd äußerlichem Gebrauch sich also befunden /

E

funden /